

Löhnen/ auch in calculo, oder sonst geirret/ durch wem/ auch wie die verlohnte Arbeit mit denen zum Zechen geschafften und verbrauchten Vorräthen/ an Holz/ Bretern/ Eysen/ Seylen/ 2c. Wie nichts minder die Bedinge mit der Fördernuß/ und denen verordneten Löhnen/ Eysen/ Stahl/ und Schmiede-Kost übereinkommen/ mit Fleiß examiniren, defecte auffsetzen/ und dem Berg-Hauptmann zustellen.

3. Gute acht geben/ wenn Überschuf vorhanden/ daß die Gewercken zur Ausbeute schliessen/ und den Zehenden an seiner Gebühr nicht verkürzen.

4. Über die Büchsen-Pfennige/ Eysen-Karn- und Körbe-Gelder/ auch Berg-Seyle/ acht Tage nach der Amptsrechnung iederzeit ein klar Verzeichnuß fertigen.

5. Die Recess-Gelder/ als in Freybergischer Kessier von einer Fundgrube und Maasse/ von ieder zwey Groschen/ und auch so viel von ieder Poch- und Waschstatt/ item, von jedem Rad-Wasser/ im Ober-Gebürge aber/ von alten bauenden Fundgruben und Maassen 6. Groschen 6. Pfennige/ von ieder gevierdten Fundgrube viermahl so viel/ von denen in Frist gehaltenen/ halb so viel/ oder was sonst jedes Orts bräuchlich von denen Gewercken und Eigenlehen schafften qvartaliter, gegen Ausstellung richtiger Quittung/ einnehmen/ und in Zehenden überantworten.

6. Es ist aber jedes Lehen das erste Quartal/ nach den Aufnahmen/ oder Freymachen/ des Quatember-Gelds frey.

7. So ein Schichtmeister oder Eigenlöhner seine Register zur Rechnung nicht eingelegt hat/ selbige hernach nicht annehmen/ biß von jedem Register 12. Groschen Straffe entrichtet/ und über solche Straff-Gelder/ ein sonderlich Register halten/ und Jährlich dem Berg-Hauptmann und Bergmeister berechnen.

8. Soll an Gebühren haben:

1. Groschen von einem Register auffzusuchen.

1. Groschen von einem Frey-Beddul zu ertheilen.

Gg ij

9. Wenn